



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

19.02.1939 (Nr. 50)

Reichsinspektor Gauleiter Leopold 50 Jahre alt

Wien, 19. Februar. Reichsinspektor Gauleiter Leopold, M.D.R., der in der Zeit vom Januar 1920 bis zum Februar 1921 Landesinspektor der NSDAP in Österreich führte, feiert heute seinen 50. Geburtstag.

Tiefe Eindrücke der brasilianischen Luftwaffenkommission

Die brasilianische Luftwaffenkommission, die sich seit einiger Zeit auf Einladung des Reichsministeriums der Luftfahrt und Oberbefehlshabers der Luftwaffe in Deutschland befindet, und bereits vom Generalleutnant Goring empfangen wurde, hat nun ein reichhaltiges Besichtigungsprogramm absolviert.

„Deutschland zeigt den Weg“

Starkes Echo der Automobil- und Motorrad-Ausstellung Berlin 1939

Mailand, 19. Februar. Die Rede des Führers bei der Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung findet in der gesamten internationalen Presse ein überaus hartes Echo. In Italien, Frankreich, Belgien und dem gesamten europäischen Raum, das einen klaren Lebenslauf über den Stand der Motorisierung des Dritten Reiches zeigt, eingehend gefolgt.

London, 19. Februar. Die Eröffnung der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin findet in der Presse harte Beachtung. Sämtliche Blätter geben ausführlich die Rede des Führers wieder und erwähnen die Ziele, die er der Automobilindustrie und dem Automobilisten dabei gestellt hat.

Paris, 19. Februar. Der Berliner Vertreter des „Journal“ hebt aus der Rede des Führers bei der Eröffnung der Autoschau hervor, daß das Auto kein Luxusartikel mehr sei und daß der Kaufpreis der Autos für den deutschen Arbeiter angepaßt werden müsse.

Rund um die Welt

Die „Bremen“ in Callao

Das größte Schiff, das Peru je besaß. Lima, 19. Februar. Auf seiner Silberhochzeit kehrte der Schiffsbauherr des Reiches, Admiral Dore, nach Callao zurück, um die dortige Bevölkerung zu begrüßen.

Bayerns Burgen dem Verfall entzissen

Der alte bayerische Burgenbau wird durch die Regierung der Kampf gegen den Verfall der antiken Burgen gefördert. München, 19. Februar.

Finnischer Dampfer bei Vorkum in Seenot

Der finnische Dampfer „Lauri“ ist bei Vorkum in Seenot geraten. Die Besatzung hat sich in Sicherheit gebracht. Gdansk, 19. Februar.

„Wiborg“ gefährdet die Schifffahrt

Der finnische Dampfer „Wiborg“ ist bei Vorkum in Seenot geraten. Die Besatzung hat sich in Sicherheit gebracht. Gdansk, 19. Februar.

400 Mann beim Bau der Oberaltspitze

Am Ort sind neben der Zahlreue im Herbst jetzt ein weiteres Bataillon für die Bauarbeiten. Goslar, 19. Februar.

Zwei Gäste gerieten in Streit

Beim Essen im 19. Hof gerieten in der Wälsche des Ober-Pöls an einem Tisch, um den mehrere Personen saßen, zwei Gäste in Streit. Wien, 19. Februar.

Trauriger Ausgang eines Flugtages

Bei einer Flugvorführung in Kabin mußten 26 Maschinen die Luft auf einen Zwischenlandeplatz bringen, kurz nach dem Start infolge dicker Nebelwände. Wien, 19. Februar.

Nächtliche Bluttat in Warschau

In einer Warschauer Sanitätsklinik löbte in der Nacht zum Samstag eine Selbstmordtätigkeit. Warschau, 19. Februar.

Drei Männer — durch die Post getötet

Ein Brief, der die Post durchlief, wurde in Warschau in drei Briefen zerlegt. Warschau, 19. Februar.

Prügelstrafe in Palästina

Entehrende britische Verfügung: Araber unter 18 Jahren dürfen ausgepeitscht werden

Jerusalem, 19. Februar. Das Innenministerium in Jerusalem veröffentlicht eine Verfügung, nach der die Prügelstrafe in Palästina wieder herabgesetzt und über Jugendliche unter 18 Jahren die Prügelstrafe oder Auspeitschung zu verhängen.

Da die Prügelstrafe in England aus mittelalterlicher Zeit noch zulässig ist, mag diese Verordnung für britische Gemüter nicht Befremdliches an sich haben.

Die Prügelstrafe in England aus mittelalterlicher Zeit noch zulässig ist, mag diese Verordnung für britische Gemüter nicht Befremdliches an sich haben.

Besprechung über die umfrittene Einwanderungsfrage

Am 17. Februar fand im Reichsministerium für Arbeit und Sozialversicherung eine Besprechung über die umfrittene Einwanderungsfrage statt.

Für den jüdischen „Verteidigungsfonds“

Nach Protesten werden besetzten die jüdischen Spendenkonten in Palästina. Jerusalem, 19. Februar.

„Syrien den Syrern!“

Das syrische Kabinett hat den Syrern die Rückgabe des Landes angeboten. Beirut, 19. Februar.

Kriegsmaterialtransporte nach Djibouti

Paris, 19. Februar. Die nationalafrikanischen Fraktionen der Präfektur Kamerun und des Senats haben eine Tagesordnung angenommen.

Für Umwandlung Belgiens in einen Bundesstaat

Brüssel, 19. Februar. Die nationalafrikanischen Fraktionen der Präfektur Kamerun und des Senats haben eine Tagesordnung angenommen.

Betrunkene ins Konzentrationslager

Berlin, 19. Februar. Zwei Männer, die in Berlin in den letzten Abendstunden in der Nähe des Schöneberger Bahnhofs sinnlos herumliefen, wurden auf Veranlassung des Reichsführers SA und Gestapo in das Konzentrationslager Sachsenhausen eingewiesen.

Homann-Gasherde das deutsche Spitzen-Fabrikat zu bekannten, leichten Zahlungsbedingungen Nord-Struckmann str. 7-9

Nordschleswig rüstet zur Wahl Deutsche Volksgemeinschaft tritt als geschlossener Block an / Parole: Kampf um den deutschen Lebensraum

Willensträger der Volksgemeinschaft Bei der Reichstagswahl 1933 vereinte die Schleswigische Partei 12.617 Stimmen auf sich und erlangte damit ein Mandat.

Wir fahren nach Amerika Jeden Donnerstag Hamburg-New York über Southampton und Cherbourg mit dem Dampfer „New York“

Es reißt sich gut mit den Schiffen der Hamburg-Amerika Linie

Schon vor der Reise verspüren Sie, was in der Seefahrt Erfahrung bedeutet. In wahrhaft vorbildlicher Weise berät Sie die Hamburg-Amerika Linie als älteste deutsche Schifffahrts-

Erholungs-, Studien- und Besuchsreisen nach Amerika Fahrpreis ab RM 55,- einschließlich feststägigen New York-Aufenthalts mit in-er-entem Programm

Rund um den Roland

Tabakstadt Bremen erhält ihre Fachzeitung

Bremen, 19. Februar. Die Vereinigten Tabakfabriken, Leipzig, das amtliche Organ des deutschen Rohstoffhandels (Zigarettenfabrikantenverband) und des deutschen Tabakwarenherstellerverbands (Zigarettenfabrikantenverband) haben den Sitz ihrer Geschäftsverwaltungen von Leipzig nach Bremen verlegt. Der Wert enger Beziehungen zwischen den eigentlichen Fabrikanten und den Schriftführern der Zigarettenfabriken ist von jeher aus dem Zusammenhange mit der nationalen Tabakindustrie in Bremen ein wichtiges Glied gewesen. In Bremen sind die Zigarettenfabriken seit langem von der Bremer Fachzeitung, die auf eine gute Unterweisung über die Marktlage Wert legen, versorgt. In Bremen sind die Zigarettenfabriken seit langem von der Bremer Fachzeitung, die auf eine gute Unterweisung über die Marktlage Wert legen, versorgt. In Bremen sind die Zigarettenfabriken seit langem von der Bremer Fachzeitung, die auf eine gute Unterweisung über die Marktlage Wert legen, versorgt.

Am 21. Februar Kreisbauerntag

Die Kreisbauernschaft Bremen schreibt aus: Der Kreisbauerntag der Kreisbauernschaft Bremen findet am Dienstag, dem 21. Februar 1939, nachmittags 15.30 Uhr, in der Jacobshalle, Bremen, Jacobstraße 11/12, statt. Es sprechen der Kreisleiter und der Landesbauernführer. Der ködlichen Bevölkerung ist Gegenwartig notwendig, aus diesem Grunde über die Lage der Landwirtschaft Aufklärung zu bekommen.

Fahnschiffser tödlich verunglückt

Ein 53jähriger Fahnschiffser aus einem Interseefahrtvermittlungsbüro am Sonnenbudenweg fuhr nach 7 Uhr, als er sich an Bord seines Fahnschiffes begeben wollte, der im Weichwasser etwa auf der Höhe der Anlagen der Fa. Gebr. Nielsen, Reismühlen- und Stärkefabrik, lag. Der Schiffser stürzte auf dem Steg, der zu seinem Fahnschiff führte, aus und stürzte ins Wasser. Ein anderer Schiffser, der den Kameraden bereits helfen wollte, und der auch auf dem Unfall geschehen anwesend war, sprang dem ins Wasser Gestürzten nach. Es gelang diesem Helfer auch, seinen Kameraden wieder aus dem Wasser zu bringen. Obwohl der Fahnschiffser schon eine halbe Minute im Wasser gelegen hatte, konnte ein sofort hinzugekommener Arzt nur noch den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Vermutlich hat dem Leben des Verunglückten ein Herzschlag ein Ende bereitet.

Führerschein entzogen

Der Polizeipräsident teilt mit: Friedrich Junke, Bodener Straße 46, fand während des Fahrdienstes aus der Einweisung des Motors. Ihm wurde der Führerschein entzogen.

Brand eines Kraftwagens. An der Ecke der Waller Heerstraße und Delandener Straße geriet am Freitagabend kurz nach 22 Uhr ein Kraftwagen in Brand. Die Feuerwehreinheiten wurden rechtzeitig alarmiert und löschten die Feuer. Es gelang, den Brand zu löschen und damit den Wagen zu retten.

Handwerker vom Gerüst gestürzt. Vom Gerüst eines Hauses an der Goebenstraße stürzte am Sonntagmorgen um 12.30 Uhr ein Maler ab und zog sich dabei erhebliche Verletzungen zu.

Das „Schulffisch Deutschland“ der Deutschen Schulffisch-Bereitschaft befand sich am 17. Februar auf 24 Grad Nord, 37 Grad West, an Bord alles wohl.

Schuldigungen an den Erben der Zehnpfandhäuser. Das mehrere Zehnpfandhäuser vererbende Erbschaftsamt hat die Schuldigkeiten an den Erben der Zehnpfandhäuser festgestellt. Das Erbschaftsamt hat die Schuldigkeiten an den Erben der Zehnpfandhäuser festgestellt. Das Erbschaftsamt hat die Schuldigkeiten an den Erben der Zehnpfandhäuser festgestellt.

Franz Wille

das Fachgeschäft für Haus- u. Küchengeräte
Nord-, Ecke Lützowstraße / Ruf 81957-58

Zur Ausstellung im Graphischen Kabinett

Clara Rilke-Westhoff 60 Jahre

Erst nach dem Fest (den 60. Geburtstag haben wir im Januar gefeiert) wird am heutigen Sonntag die große Ausstellung Clara Rilkes Westhoff in das Graphische Kabinett verbracht. Frau Westhoff ist eine Frau, die feinsinnige Betreuerin der weiblichen Kunstschaffenden, wird zur Eröffnung sprechen. Die Ausstellung zeigt eines nach, was sich der Kunstfreund lange gewünscht hat: denn bisher hat Frau Rilke nur selten und immer nur in Einzelstücken ausgestellt. Vor zwei Jahren wurde ihre Bildwerke, von der sich ein Abzug im Nationalmuseum befindet, vom Führer für das Braune Haus in München angekauft. Aber auch dieses Ereignis hat damals niemand zum Anlass genommen, einmal das Gesamtwerk zu zeigen. Clara Rilke-Westhoff hat seit ihres Lebens Will gearbeitet, wie sie begonnen hat. Um so bemerkenswerter ist die intensive Einwirkung ihrer Entwicklung. Als Kind bereits hat sie gezeichnet. Früh melbet sich der Wunsch nach feinen handwerklichen Grundlagen. Die Eltern erlaubten den jungen Mädchen (damals noch in Erlangen) nach München an die Akademie zu ziehen. Hier in München erfuhr sie durch die Ausstellung im Glaspalast, daß in Vorpommern, also in Bremens Nachbarstadt, eine Gruppe von Künstlerinnen arbeitete, die Künstlerinnen. Also brüht sie früh Madonnen und seine Freunde und Madonnen bringt aufstrebende Anregungen. Er steht als einer der bildnerischen Vorgänger und gibt den Anstoß zu plastischen Arbeiten. Was Rilke nun der erste Lehrer, Mann der wurde und steht in aus dem jungen Mädchen, das die ersten tastenden Schritte ins Reich der Kunst tut, eine Künstlerin geworden, die an den großen Vorbildern ihrer Zeit ihre Kräfte misst. Die Ehe mit Maxine Marie Rilke erbebt ihr Leben zur höchsten geistigen Ebene. Beziehungen zu bedeutenden Persönlichkeiten, Freundschaften zu Dichtern und bildenden Künstlerinnen weiten den Horizont. Es gehen nicht viele Jahre in dieser Zeit aus ihrer Hand hervor, aber sie besetzen eine neue geklammerte Reihe; das was dem Bildhauer nur selten gelingt, die feine und tiefere Erscheinung zu verwandeln in leuchtende Energie, wird ihr möglich. Manngalige Einflüsse haben das Wesen der Künstlerin gealtert, vertieft, aber nicht verändert. Die

Zähne im Spiegel der Wissenschaft

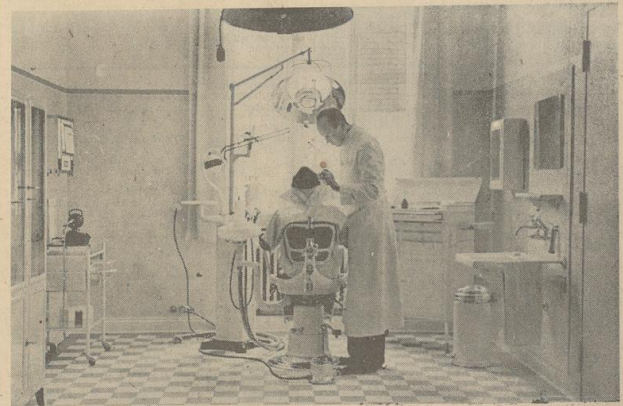
Die Krankenanstalt eröffnete eine zahnärztliche Abteilung

— mit modernsten Apparaten und einem auserlesenen Instrumentarium ausgestattet — Ihr Leiter Dr. E.-H. Pruin

Mit der jetzt erfolgten Angliederung einer zahnärztlichen Abteilung legt sich die Städtische Krankenanstalt unter der Leitung von Dr. Burkhardt für ein Spezialgebiet ein, das heute innerhalb der gesamten medizinischen Wissenschaft im Gegensatz zu früher außerordentlich an Bedeutung gewonnen hat. Im Hinblick auf die im zunehmenden Maße auftretende Zahnkrankheiten und die Wichtigkeit aller Zahnarbeiten ist unsere Staatsführung mit allen Kräften um die Gesundheitspflege des deutschen Volkes bemüht. Zur Erreichung dieses Zieles ist es erforderlich, daß alle Zweige der medizinischen Wissenschaften auf dem Gebiet der Zahnheilkunde in ständiger Verbindung stehen. Unter ihnen spielt in unserer Zeit die Zahnheilkunde, das Sonderfach der Mund-, Zahn- und Kieferheilkunde eine bedeutende Rolle. Erkante man früher dem Zahn und seinen Krankheiten nur eine sehr untergeordnete Bedeutung zu, so hat uns die zahnärztliche Wissenschaft durch unermüdete Forschungsarbeit, häufig in enger Anlehnung an die Allgemeinmedizin, heute den überzeugenden Beweis erbracht, daß Gesundheit und Krantheit des Gehirns unmittelbar im Einflusse auf das Allgemeinbefinden des Körpers ausüben.

Der Zahnstoff war es, der die Städtische Krankenanstalt veranlaßte, die neue zahnärztliche Abteilung ins Leben zu rufen, die nun, ausgestattet mit modernsten Apparaten und einem auserlesenen Instrumentarium, auch die Erkenntnisse dieses Fachgebietes zum Wohl der betroffenen Patienten nutzbringend auszuwerten wird.

Der in Bremen gebürtige Zahnarzt Dr. Ernst-Helmut Pruin, wurde von der Behörde für das Gesundheitswesen zum Leiter der neuen Abteilung ernannt. Mit Übernahme des Amtes ließ Dr. Pruin Aufgaben zu gewiesen werden, deren Lösung ihm Gelegenheit geben wird, im bremischen Gesundheitswesen aufbauend mitzuwirken.



Der neue Behandlungsraum im Großen Krankenhaus

Aufnahme: Schmidt

Das große Los —

1. Deutsche Reichs-Lotterie
Ein Viertellos Nr. 000000 A

Der rechtmäßige Inhaber dieses Loses erhält gegen Ausbändigung des Loses nach Abgabe des Plans den darauf fallenden Gewinn. Der Zinsspruch erfolgt am 18. September 1939. Für das Vertragsverhältnis mit dem Spieler ist der Gewinnplan mit den amtlichen Spielbedingungen maßgebend.

Berlin, 13. März 1939.
Der Präsident der Deutschen Reichs-Lotterie
Mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt
Hauer.
Klassenlospreis 6 RM

Ziehung am 16. und 17. Mai 1939
Schluß der Erneuerung zur 2. Klasse am 6. Juni 1939, 18 Uhr

Unzulässig, wenn die Lotteriennummer, die Verlosungszahl, oder die Losnummer fehlt

— jetzt bei der Deutschen Reichs-Lotterie! Mitte Mai findet die erste Ziehung der Deutschen Reichs-Lotterie statt, die als einzige Lotterie jetzt noch in Deutschland gespielt wird. Wir zeigen hier das Muster der neuen Lose der Deutschen Reichs-Lotterie. (Presse-Hoffmann)

20-jähriger Automater aus Bremen unfehldich gemacht

In Dresden wurde der am 1. Januar 1919 in Bremen geborene Claus Belfe bei einem Kraftwagen Diebstahl auf frischer Tat erwischt und festgenommen. Die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, daß der Festgenommene am 23. Januar d. Js. in Bremen einen Einbruch verübt hatte, wobei er 700 RM erlangte. Mit diesem Gelde ließ er sich zunächst neu ein Jahr nach Dresden, wo er sich unter dem Namen „Herbert Seier, Reisender aus Hamburg“, in verschiedenen Hotels einmietete und unter Hinterlassung von Akten und Schulden heimlich wieder verfiel. Dem wurden außerdem zwei vollendete und sieben verurteilte Kraftwagen Diebstähle und drei Diebstähle von Gegenständen aus Kraftfahrzeugen nachgewiesen. Der Bursche, der trotz seiner Jugend schon mehrfach verurteilt ist, wurde auch überführt, am 1. Februar in Dresden einen Kraftwagenführer am dem Fahrzeug betrogen zu haben. Als er vor einigen Tagen erneut einen auf der Straße parkenden Kraftwagen in Dresden entwenden wollte, wurde er vom Besitzer dieses Fahrzeuges überführt. Kurz entschlossen übergab dieser den Burschen der Polizei. Die gestohlenen Kraftwagen konnten wieder herbeigeführt und den Geschädigten zurückerstattet werden. S.R.

Beurteilte Schwarzfahrer. Im Strafverfahren vom 2. Dezember 1938 wurden 14 Schwarzfahrer strafrechtlich verurteilt und 93 rechtskräftig verurteilt, darunter drei im Gefängnisstrafe von 1 Woche bis zu 4 Monaten und 3 Tagen, und 80 zu Geldstrafen von 3 bis 200 RM. Ein Jugendlicher wurde verwahrt. In diesen Fällen wurde außerdem auf Einziehung des Fahndungsgeldes erkannt.

Neuheiten:
GARDINEN UND BETTDECKEN
in reicher Auswahl zeigt
Lübbing & Busch in der Ausstellung
Faulenstraße 13

hart, wo heute die Union steht, ist so groß geworden, in einem Spinnweben, das nach Kroatien und Estland gefloht, Seiger und Packhaus und endlich die Wohnung der Familie vereinigte. Die Weiser mit vordere überhängenden Schuten und qualmenden Schleppe, die die Weiserstraße, der Markt und das Rathaus, die grünen Dampfräder, deren Leuchten in die engen Gassen niederfällt, ist die Umwelt dieser Kindheit. Aber diese Welt ist weiter. Wie viele Bremer Familien leben auch die Westhoffs ein gutes halbes Jahr draußen, nicht in einer hübschen Villa, sondern in einem Bauernhaus in Dornelund. Die Bauernfamilie hatte das Feld geteilt, und während die Bürger sich im Wohnort einrichteten, schaffte sie sich in den Viehhöfen und kleineren Kammern. So lernte das Stadtkind Umgang mit Tieren und Pflanzen, wird vertraut mit Wind, Wollen und den Gezeiten. Die Witwit der Vaterhauses und des Elternhauses hat auch den Großvater bestimmt, wieder zurückzuführen in die Landluft der Kindheit. Frau Rilke wohnt heute nahe Norderstraße. Links und rechts von ihrem Strohdachhaus liegen kleine Gehöfte, an denen

die Zeit noch wenig verändert hat; sie bilden zusammen die Ostseite des Bremer Stadtes. Bis hart an die Straße reichen Weiden, die im Winter überflutet sind, und ein weites Weidenraum, den ein überhängender Tannenwald begrenzt; in der hohen grauen Luft hat man Raubvögel freigen. An dieser Stelle reift das Weir der Künstlerin seiner Bollendung entgegen. Die reichen Eindrücke, die Frau Rilke in der weiten Welt erfahren hat, werden hier in einem Leben künstlerischer Bereinigung verarbeitet. Als Zeichnerin, Malerin und Bildhauerin leistet sie erst hier ganz zur Entfaltung gekommen zu sein. Der Seiner ihres Meisters steht an den Wänden Entwürfe zu plastischen und landschaftlichen Arbeiten und fertige Bilder, feine Bildnisplastiken, Reliefs im Jußland der ersten künstlerischen Eingebung und der Bollendung. Ein an Umfang und geistigem Rang bedeutendes Lebenswerk liegt vor, und von ihm soll die erste große Gesamtzusammenfassung finden, die anfänglich des 60. Geburtstages heute eröffnet wird. Auf die Arbeiten in einzelnen werden wir noch zurückkommen. Waldemar Augustiny,

Arbeitstagung des Kulturkreises der SA.

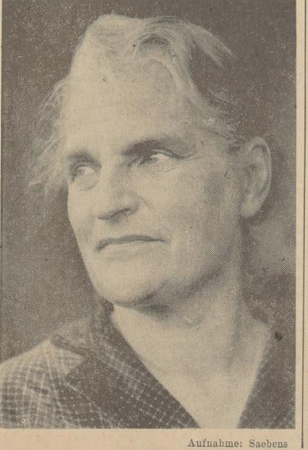
Dom 21. bis 23. Februar in Berlin / Die Neuberufungen durch den Stabschef

Wie alljährlich wird auch in diesem Jahre der Kulturkreis der SA anlässlich des Todestages Adolf Weisels in Berlin zu einer Arbeitstagung zusammengetreten. Die Tagung dauert vom 21. bis 23. Februar und wird mit einer grandiosen Rede des Stabschefs an die kulturgeschaffenden SA-Mitglieder eingeleitet. Nebenher wird der Chef des Kulturkreises, SA-Brigadeführer Kurt Hübner, das Wort ergreifen. Im Verlauf der Tagung findet ein Empfang der Mitglieder des Kulturkreises der SA, bei Reichsteiler Alfred Rosenberg statt. Dem Anlaß wird, wie in jedem Jahr, eine Kranzniederlegung am Grab Adolf Weisels. Der Grund ihrer in den letzten Jahren gestiegenen Leistungen hat der Stabschef der SA mit Wirkung vom 23. Februar 1939 folgende SA-Führer neu in den Kulturkreis der SA berufen: SA-Obergruppenführer Dr. Fritz Todt, SA-Gruppenführer Maximilian A. Arnim, SA-Standartenführer Karl Gauer, die SA-Obersturmbannführer J. A. von Engelbröchten, Hermann Gieseler, Walter Günterich, Fritz Hoyer, SA-Standartenführer Hans Banhammer, Walter Böhm, SA-Obersturmbannführer Hans Kremer, SA-Obertruppführer Hermann Dreiner,

SA-Obersturmbannführer Bernhard Kummer und SA-Rottenführer August Gobel. Die Tagung des Kulturkreises der SA, die durch ihren Zeitpunkt symbolisch im Ausdruck bringt, daß die Kulturgeschaffenden über die Leistungen des vergangenen Jahres mit richtungweisenden Erkenntnissen für die Zukunft verbinden.

Goethe-Medaille

für Hermann Burte und Josef Stolzinger-Cerny
Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda dem Dichter Hermann Burte aus Anlaß seines 60. Geburtstages die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. Die gleiche Ehrung erfuhr der Schriftsteller Josef Stolzinger-Cerny, der das nationalsozialistische Kulturpolitische große Verdienste erworben hat.



Aufnahme: Seaborn

Heute vor 50 Jahren...

...kam es auf dem Wasserstrom eines auf der Höhe von ...

„An der Bängebrücke“. Da die Zeit der Aufführung und vor allem die revolutionären Geister von 1848 noch in einem ...

Augenblicke der Dreifrauenheit bedienter. Beimabend am Mittwoch, 22. Februar, im Saale Bürgerfest 7, um 20.30 Uhr.

Wolff & Reichsneider HAMBURG

Samstag, 19. Februar. 6.00 Damentanz am ...

Unter dem Hohenadler

- Ordnungsgruppe Witten. Großer Schulungsabend am Montag 20.30 Uhr. Thema: Die Wirtschaft im nationalsozialistischen Staat.

- Ordnungsgruppe Bremen. Montag, 20. Februar, 20.30 Uhr, Sitzung der 304. Leiter im oberen Saal des BZ.

- Ordnungsgruppe Hamburg. Montag, 20. Februar, 20.30 Uhr, Sitzung der 304. Leiter im oberen Saal des BZ.

Wetterdienst der B.Z. Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabe Bremen)

Beruhigung. Die im letzten Bericht erwähnten Zitterföhn über Nord- und Ostdeutschland ...

Witterungstabelle vom 18. Februar 1933. Table with columns for time (8, 14, 19 Uhr) and rows for temperature, wind, etc.

Ihr Radio-Fachmann ... Radio-Siemann



„Ich kann doch mit dieser alten Bluse nicht ins Theater gehen!“

„Am hohen Meer“

Uraufführung von Richard Billinger im Berliner Staatstheater

Eigentlich ist dies Schauspiel ein Novellenstück, in dem ein epischer Moment ...

NS-Frauenfront

- NS-Frauenfront. Wir erinnern noch einmal an die Ausrichtung „Lebendige Jugend“ und bitten, die Ratten in der Bienenstraße 30 abzuholen.

NS-Vollzugsleiter

- NS-Ordnungsgruppe Hildesheim. Mittwoch, 22. Februar, um 20.30 Uhr, Sitzung der 222. Gruppe.

NS-Regiosprecherberatung

Kamtschatsk Oden. Morgen, Montag, 20.30 Uhr, Teilnahme aller NS-Regiosprecher am Vorkonferenzabend der NS-Regiosprecher.

NS-Vollzugsleiter

- NS-Ordnungsgruppe Hildesheim. Mittwoch, 22. Februar, um 20.30 Uhr, Sitzung der 222. Gruppe.

NS-Regiosprecherberatung

Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Die englischen Güter werden außer den wissenschaftlichen Forschungsstätten und großen Industriewerken auch Bauen und Einrichtungen des neuen Deutschlands kennenlernen, wie die Organisation ...

Deutscher-englischer Gelehrtenaustausch

Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft hat mit der Förderung der Wissenschaften bei mit der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft ...

Parteiliche Anzeigen

(Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenteil).

Warner's CORSELET

Hüftformer und Bistenhalter. Spezialverkauf: Medizinisches Warenhaus Bremen. Am Markt 17 - Inhaber: Hermann Meyer. Ruf 1218

Kleine Umschau

Eine der letzten Hitz-Schülerinnen gestorben. Am Alter von 80 Jahren starb in M in die bekannte Hitz-Schülerin ...

Gründlich nur zwei Schichten auf Baustellen

Der Generalbevollmächtigte für die Regelung der Bauwirtschaft, Generalinspektor Dr. Zodd, hat nachstehende Verordnung über die Arbeitszeit auf den Baustellen erlassen...

Arbeitseinsparische für die Landwirtschaft

Mit dem kommenden Frühjahr liegen die Sorgen der Landwirtschaft auf der Besorgung der für die Fortführung der Erzeugungsschlacht notwendigen Arbeitseinsparischen...

Mütterdienst im Deutschen Frauenwerk

Im nächsten Jahr beginnen wieder eine ganze Reihe von Kurien des Mütterdienstes im Deutschen Frauenwerk...

Kassenlehre kein neuer Chauvinismus!

Dr. Gschä auf der Kant-Opernhaus-Veranstaltung im Rahmen der Königsberger Kant-Opernhaus-Veranstaltung...

Der Kaffegedanke und die Döhler

Der letzte Vortrag den die Deutsche Gesellschaft für Kaffeebau, Kaffeegeschichte Bremen, in Verbindung mit der Kaffeebauvereins...

Die neue Reichsgaragenordnung

Regelung für die Unterbringung von Kraftfahrzeugen — Vordereigrief und zugleich Erleichterungen

Der Reichsarbeitsminister hat eine Reichsgaragenordnung erlassen, die neben einer Baupflicht eine Reihe von Erleichterungen für den Garagenbau bringt...

53 Entmündigungen Alkoholkranker beantragt

Die Bremer Beratungsstelle gegen den Alkoholismus gibt einen Überblick über 1938

Die unter der langjährigen Leitung des Fachbeauftragten Heinrich Kober stehende Beratungsstelle gegen den Alkoholismus in Bremen verzeichnet im vergangenen Jahres 53 Entmündigungen...

Das Haus der Menander

Der zweite Vortragsabend der Bereinigung der Freunde der Antike in Bremen hatte eine noch größere Anwesenheit...

Motette im Dom

Zur letzten Motette hätte man drei Werke für Erich Adelger, gebürtig vom Domkapitel in Rom...

Unsere Leser

die ihre „Bremer Zeitung“ durch die Post beziehen, werden gebeten, jetzt den Bezugspreis für den nächsten Monat bei dem Briefträger zu entrichten...

Bremer Zeitung, Vertriebs-Abteilung, Bremen, Geeren 68

Stollenbach and Kohlen logo and text advertisement.

Zwei Dörfer rücken näher an Bremen

Regelmäßige Omnibusverbindung nach Hasenbüren-Seehausen — Vorteile für den Arbeiter- und Ausflugsverkehr



Februartag bei Hasenbüren-Seehausen

Aufnahmen: Schmidt (2)

Ran 100 Bremern kennen — Sand auf's Herz — keine zehn Volksgenossen die Gemeinde Seehausen-Hasenbüren. Wohl kann sich jeder so ungefähr ein Bild von der Lage der Gemeinde machen, aber davon, daß hier alle Dörfer mit jähren niederdeutschen und frischen Bauernhöfen und eine fruchtbar Markden landschaft darauf warten, von den Großstädtern entdeckt zu werden, haben bis jetzt die meisten Bremer nichts gehört. Eine feste Endbestimmung war bisher auch ja mit reichlich viel Schmutzgefahren verbunden. Eine Landstraße, die noch nicht einmal den Anspruch darauf erheben kann, eine ideale Verkehrsstraße zu sein, war bis jetzt die einzige Verbindung zwischen diesen beiden Dörfern und Bremen. Wie gelang, bis jetzt, denn nunmehr wurde von der Bremer Vorortbahn-Gesellschaft eine regelmäßige Omnibusverbindung geschaffen, die die Gemeinde Seehausen-Hasenbüren näher an Bremen heranrückt und die besonders auch dafür sorgen wird, daß der Bremer auch dies schöne Städtchen seines Landes einmal kennenlernt.



Bremen Stadt und Land — der Omnibus verbindet beide

Schon vor der Nachübernahme befand der Plan, eine feste Linie einzurichten. Es hat sich aber nicht, da niemand es wagte, für die Rentabilität einer solchen Verbindung einzutreten. So waren die Arbeiter — 75 Prozent der Arbeiterschaft der Gemeinde arbeiten in Bremen — weiterhin gezwungen, im Sommer und Winter bei jedem Wetter den Weg nach und von Bremen Tag für Tag mit dem Rade oder den Weg bis zur Endstation der Linie 7 der Straßenbahn zu Fuß zurückzulegen.

Wo früher Totenmut und Verantwortungsangst und -süden nur Schwierigkeiten lösten, fanden jetzt Unternehmungslust und Verantwortungsstreben einen Weg zur Einrichtung der Omnibuslinie. Und das ging klappt hupp! Gemeindevorstand und Ortsgruppenleitung von Seehausen-Hasenbüren bepruden die Notwendigkeit einer besseren Verbindung nach Bremen. Man einigte sich schnell, ging an das Telefon, sprach ein paar Minuten mit Direktor Pa. Köpfe von der Bremer Vorortbahn-Gesellschaft. Nach 15 Minuten folgte ein zweiter Anruf. Der Bürgermeister von Seehausen-Hasenbüren hatte inzwischen nach fernmündlichen Unterhaltungen mit den größeren bremischen Betrieben, in denen die Seehausen-Hasenbürener Volksgenossen am weitesten beschäftigt sind und mit der Fahre bei den Witterungen die günstigsten Fahrzeiten ermittelt. Zu diesem zweiten Gespräch mit der BVG, die natürlich umgibt die technischen Voraussetzungen geprüft hatte, wurde vereinbart, daß schon am nächsten Vormittag der regelmäßige Omnibusbetrieb aufgenommen werden sollte.

Von der ersten Omnibusfahrt an war der Omnibuswagen immer gut besetzt. Häufig erwies sich sogar die Einlage von Sonderfahrten als notwendig. Die starke Begehrdung der Omnibusverbindung ist nicht zu einem geringen Teil der sozialen Staffelung des Fahrpreises zu danken. Es wurden, ähnlich wie es seitens der BVG, in Bremen und Halbesand, Arbeitermehrkarten, die an allen Wochentagen beliebig oft benutzt werden können, eingeführt. Diese Karten kosten je nach Streckenlänge 1,20, 1,50 oder

1,80 RM. Auch durch die Einführung von Rumpstärken, deren Preis 25 Prozent unter dem normalen Fahrpreis liegt, wurde den Wählern der Bevölkerung Erleichterung gebracht.

Regelmäßig wird an den Wochentagen die Strecke Hasenbüren-Seehausen (Endstation der Linie 7) — Hasenbüren-Seehausen-Hasenbüren wiederum und an den Sonntagen je einmal in jeder Richtung befahren. Schon vom 1. März ab werden weitere Fahrten eingeführt. Besonders günstig ist auch an Sonntagen die Nachverkehrsbindung. Man kann noch um 0,30 Uhr ab Endstation der Linie 7 nach Seehausen-Hasenbüren und um

Denkt an die Ausstellung „Lebendige Vorzeit“ in der Börse. Geöffnet von 9 bis 21 Uhr.

0,45 Uhr von dort aus ganz bis zum Markt nach Bremen fahren. Hier besteht weitere Verbindung mit den bekannten Nachverkehrsleistungen der BVG.

Die Gemeinde Seehausen-Hasenbüren erwartet nicht mit Unrecht, daß diese Omnibusverbindung dazu beitragen wird, im Sommer den Fremdenverkehr ganz besonders zu heben. Seehausen-Hasenbüren hat einige ansehnliche Gartenwirtschaften aufzuweisen, die Haupterzeugnisse Obst und Gemüse sind. Ein 50-Meter-Kleinflieger-Schießplatz und dem Sportplatz der Vorstadt und die Wandermenge durch die Markt ausüben.

Die einzige Sorge, die mit der Öffnung der künftigen Omnibusverbindung verbunden ist, ist der teilweise ungenügende Zustand der Verkehrsstraße. Die Mängel werden in Kürze behoben sein, da die Mittel zur Verbesserung und Begröndung der Straße schon bereitgestellt worden sind.

Erfolgreiche Sammlung der Bremer Jäger für das WFW.

Wenn im Herbst einen jeden Jahres der Führer zum Winterrückzug des Deutschen Volkes zurück, wenn der sich auch der Reichsjägermeister an die Deutschen Jäger und erwartet von ihnen, daß sie neben ihren eigenen im allgemeinen Winterurlaub noch besonders für das WFW der Deutschen Jägerschaft beitragen. Die Spende der Deutschen Jäger soll möglichst in Wildpenden bestehen, wobei der Reichsjägermeister davon ausscheidet, daß jeder Reviereinhaber aus seiner Jahresstrecke einen Wildanteil — mindestens 5 Prozent — an die von den Jagdbehörden beauftragten Sammelstellen abliefern. Wo die Jahresstrecke nur gering ausgefallen ist und eine Abgabe von Wild aus irgendwelchen Gründen unmöglich ist, sind die Reviereinhaber in der Lage, Jagd zur Verfügung zu stellen, um die beauftragten Jagdbehörden in die Lage zu versetzen, dafür Wild aufzutreiben und es den notleidenden Volksgenossen zur Verfügung zu stellen. Diejenigen Jäger, die nicht über ein Revier verfügen, sollen ebenfalls Jagd zur Verfügung stellen. Die weitaus größte Anzahl der in Bremen wohnhaften Jäger jagt in den benachbarten Bezirken der ehemaligen Provinz Hannover und hat sowohl Wild als auch Jagdpenden größtenteils bei den Sammelstellen der benachbarten Kreise abgegeben, während von 45 Jägern in Bremen selbst die nachfolgend aufgelisteten Wildpenden in Bremen abgeliefert wurden.

Wildpenden: 7 Rehe, 74 Fellen, 9 Hasen, 69 Wildtauben, 17 Wildenten, 1 Enten, 10 Gänse, 10000 Eier, einhundertfünfzig Jagdappell in Höhe von 5000 RM., zusammen 363,60 RM.

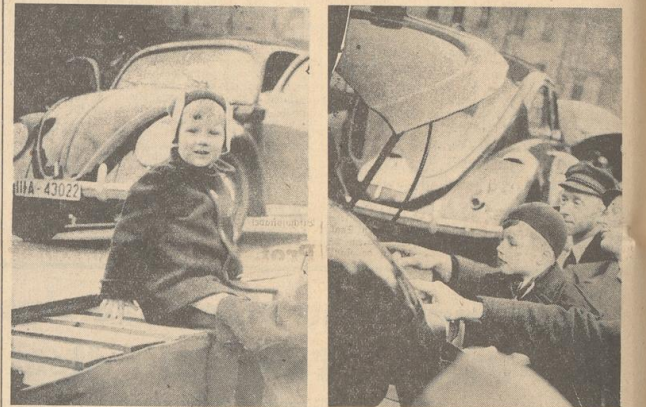
Die Abgabe des Grünen Jahresfestes vom 11. Februar 1939.

Sammlung auf dem Grünen Jahresfest 208,44 Reichsmark.

So sind von den Deutschen Jägern des Jagdjahres Bremen neben den Wildpenden noch 683,62 RM. in bar beigetragen worden.

Wer erkennt seinen Sprößling?

Auch heute wieder: Wer erkennt seinen Sprößling? Die Mutter, die innerhalb der kommenden Woche auf unser Schriftstellertag, am 26. und 27. Februar, in Bremen 6/8 II, kommt und uns sagen kann: Hier, das ist mein Kind, das Sie am Sonntag abgebildet haben — erhält wiederum zur Erinnerung das betreffende Foto, vergrößert auf 13x18 Zentimeter und aufgezogen auf einen Karton von 24x29 Zentimeter Größe als Geschenk!



Die jüngsten Volkswageninteressenten!

Aufnahmen: Schmidt (6)

Bremec! besucht die große **Reichs-Ausstellung** in der **Union!**

Die hochinteressante politische Schau der NSDAP. • Täglich geöffnet von 10-22 Uhr

„Der ewige Jude“

Kartell im Vorverkauf RM 0,50
bei allen politischen Leitern
An der Kasse RM 0,75

Grundstücke Wohnungen / Hypotheken

Kaufgesuche

2-3-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend mit 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Zu verkaufen

Wohnung mit 2-Zimmer, 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Mietgesuche

2-Zimmer-Wohnung in ruhiger Gegend mit 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Wir suchen laufend möblierte Zimmer für unsere Gefolgschaftsmitglieder.

Angebote sind beim Pförner der Wert abzugeben.

Deschimag Werk: Act.-Ges. „Weser“

Huchting

1 groß Raum mit Kaminofen (60), Motor 20 PS, im 2. Stock, 1000,- Kaufpreis, auch 2000,- Kaufpreis, auch 2000,- Kaufpreis.

Tausch

Wohnung mit 2-Zimmer, 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Wohnungstausch

Wohnung mit 2-Zimmer, 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Möbeltransporte

Autofahrertransporte, Lagerung, Wohnungsvermittlung, J.H. Pape, Rosenstraße 2, Ruf 510 76.

Zu verpachten

Kapitalkr. Pächter zum 1. 4. 39 gesucht für langfristige Mietdauer.

Findorf

2-Zimmer-Wohnung mit 10000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis, auch 20000,- Kaufpreis.

Stadt- und Fern-Möbeltransporte

Heinr. Schneider, Viktoriastraße 7, Ruf 84657.

Teilhaber

Zu haben in der **Bremer Zeitung** NS-Gauverlag Weser-Ems GmbH, Geeren 6/8 und in der Obernstr. 86

1939

Zusammengestellt von der Wasserstraßen-Direktion Bremen Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.

Deutschostafrika - heute

Ein Besuch in einer von den Deutschen erschlossenen und Deutschland schmählich geraubten Kolonie

Vom Gauverbandsleiter des Reichskolonialbundes Rendemann

Mit dem nachstehenden Bericht lesen wir die Schilderungen des Gauverbandsleiters des Reichskolonialbundes, Pp. Rendemann-Bremen, fort. In der letzten Sonntagsausgabe brachten wir die Fahrtüberleitung Pp. Rendemanns von Kapap durch das Kote Meer bis zur Ankunft in Mombasa. Mit den nachstehenden Schilderungen wird der Leser nun ganz auf afrikanischen Boden verlegt. (Die Schriftleitung.)

Mombasa - Moshi - Kibuni

Gedacht hatte ich bis Tanga. Da aber freundliche Menschen mich einluden, mit ihnen nach Mochi zu fahren und in den Norden unserer Kolonie zuerst berehen wollte, verließ ich das Schiff in Mombasa. Mombasa ist der wichtigste englische Hafen der gesamten Ostküste Afrikas. Er liegt in der Provinz Kenya. Am nördlichen Ende des Landes, Karibai, nördlich der Südküste des deutschen Kenia bis zum Golf von Aden verläuft die Küste.

Es war am Sonntagmorgen, dem 9. Oktober, als wir ein kleines Schiff „Adolph Woermann“ am Kai in Mombasa anlegte, zur gemeinsamen Freude bereit, die drei abwärts wurden. Von weiter waren sie gekommen, die Männer aus Mochi, Tanga, Dar-es-Salaam ihre Lieben schon in Mombasa zu begrüßen. Nach ungefähr drei Wochen mit Kriegspannung und Monotonie endlich geliebtes Land, endlich am Ziel zu sein, das war die große Freude. Es waren aber auch nicht weniger als 29 kleine Kinder und Säuglinge mit ihren Müttern von Deutschland ankommen. Mit ihnen kam, als wenn Besondere, eine Frau, die eine Witwe, eine Frau ihrem Gatten Ausrudd. Zwei kleine Kinder unter erschwerten Umständen über den Ozean zu bringen, ist auch keine Kleinigkeit.

Unter den Waren befanden sich Dispersionsmittel, S. Kaneler und Frau aus Sanaa, die Mombasa-Deutschen und Frau Trappa, die berühmte Sägerin und Jagdführerin aus Mombasa.

Im englischen Mombasa

Englische Polizei, in der schmutzigen, weißen Uniform kommt an Bord, laubere Afrikaner folgen die Polizei, aufrecht große, schlanke, braune und schwarze Neger verschiedener Rassen, Araber, Goaneseen und Araber gehen vor und haben bereit. Am Kai, jenseits der Gasse die gewöhnlichen Schuppen, in ihnen wimmelndes Leben, das ist das festsitzende Mombasa. Die Stadt ist groß, laubere, hat große Hotels, moderne Geschäfte und zwischen vielen Palmen und Mangobäumen schöne Gärten. In der Nacht wieder unter dem warmen, hellen Mond des indischen Ozeans. Ein wenig Erfrischung gibt es doch, das Bad bei der untergehenden Sonne. Der Galtwirt am Strand stellt für einen Schilling kein Motorboot zur Verfügung, zu einer Rundfahrt auf dem See. Eine Galt ist dabei vorhanden: Hässlich! Am übrigen Abend es nichts, wenn man ins Wasser plumpst.

Herzlich ist der erste Anblick der Palmen 10-20 Kilometer tief erreicht, hier der Baumgürtel die Küste entlang.



Die ersten Negerführer auf dem Weg nach Mochi. Hoch überragen die Palmen die strohbedeckten Wohnungen der Eingeborenen.

lang, nach Süden zu sich verbreitend. Weiter im Norden steigt das Land an, zur afrikanischen Hochebene bis zu einer Höhe von 900-1000 Meter. Dieses riesige Plateau wird als das Dach Afrikas bezeichnet. Man nimmt an, daß der niedrige Küstenebenen, der sich nach Süden zu bei Tanga bis auf 20-30 Meter über das Meer, im Norden bis auf 3000 Meter verbreitert, ebenso wie der „Afrikanische Graben“, abgeflachte Scholle ist, die hier, an der Küste, ihren einmal unter dem Meeresspiegel gelegen hat.

Die ersten Negerführer

Auf der Fahrt nach Mochi treffen wir zwischen den Palmen die ersten Negerführer an. Erst man sie bisher nur im Museum oder auf Bildern gesehen - hier sind sie wahre Wirklichkeit. Schon tritt der Neuling aus dem Schwanz gegenüber. Alles, was ihm vor die Kamera kommt, muß gefilmt werden. Die Mochi sind schlau, ohne den Sachverhalt geben sie ihr „picture“ nicht her. Sie scheuen die Leica wie eine Schlangengasse. Mein arbeitsloses Hundel reicht nicht aus, ihnen die Angelegenheit begrifflich zu machen. Der dicke Händler und seine nicht weniger umfangreiche Frau haben nicht gemerkt, daß sie „mitgenommen“ wurden, aber sie waren wohl auch heute zu bequemen, zu entwickeln. Der Mann verkauft Bananen, Mandarinen, Siris, Mais und Kofolmilch.

Die vorliegende Hausfrau faßt bei ihm Früchte für die lange, bevorstehende Safari, die wohl 12 Stunden dauern wird. Grüne Kofolmilch liefern das natürliche Trinkwasser für den Tag. Eine Kuh senkt, um drei Personen den Durst zu löschen. Dann geht die Kamera weiter, auf der nur zwei- bis dreimal Halt gemacht wird. Nun geht es Meile um Meile, 160 bis 200 Kilometer die afrikanische Steppe hinan, zuerst durch Büsch, dann Dornen, dann Grassteppen. Tiere sieht man am Tage fast gar nicht, abends kommen Antilopen, Gazellen, Büschböcke, selbst Gnu zum Vordein, und zwar oftmals in Jäh und Dichtung in Schreierfolge, daß sie dem Wagen gefährlich werden können. Es ist nicht das erste Mal, daß Antilopenhörner beim Köhler eingeklemmt haben, deshalb muß der Fahrer auf die Tiere Rücksicht nehmen. Stundenlang geht unter Weg die Bahn Karibai-Mochi entlang. Eine Menge Antilopen - ohne Menschen und ohne Helfer, der lebend aus einem Heinen, aber laubere Stationengebäude aus Lehm und Wellblech. Diese Bahn führt von jenseitigen deutscher Soldaten. Wahre Brauereien sind hier von Kofol-Parzellen ausgestellt worden. Hier Sprengpatronen - ich bin gekommen - haben sie manchen englischen Truppentransport empfindlich bekräftigt. Als die Engländer so schlau waren, leere Sandwagen vor die Jüge zu spannen, erfanden unsere Straten Zeit-

ernte waren leicht. Sie haben nur ein Drittel dessen gebraucht, was erntet wurde. Der Pflanzungsleiter H. Bauer, Gärtner, Betriebsleiter und Kaufmann zugleich. Zwei Europäer leiten und beaufsichtigen die 80 Arbeiter. Zwei Europäer werden doppelt soviel Kinder eingestellt. Erntet in der Schamba der Galt der Negere, dann steigt die Arbeit munter fort, ist es still, so ist das ein wenig gutes Zeichen. Viel Verständnis und Takt erfordert die Behandlung der Schwarzen, ohne deren Arbeitskraft der Galt nicht ohnmächtig ist. Die Unterhaltung einer Pflanzung erfordert das ganze Jahr mit Wasser, Düngen, Hasen, Weisheiten und mit der Bekämpfung der Schädlinge einen großen Aufwand an Betriebsstoffen.

Sein Urlaub, eine Europareise, die eigentlich alle drei bis vier Jahre sein muß, ist das große Erlebnis in Afrika. Dafür arbeitet und spart man. Danach sieht man sich die Jahre in der Stille. Groß ist die Freude der Arbeit, eben so groß die der Heimkehr, auf das Wirtensfeld hin draußen.



Am Rande eines Dorndickichtes. Kurze Rast und ein kühler Trunk tun bei der Hitze gut

Was alles zum Haushalt gehört

Die Mann - sie wurde an diesem Morgen von den Boys feierlich begrüßt. Würdevoll nach der Sonne aufsteigend - der Herr. Es kam auch den brauen Mochi von dem Herzen. Untertrifft war es vielleicht von der Hoffnung auf das Mühselige, das Selbstverleumdliche, und unangenehm ist die Freude, wenn die Mann tatsächlich die erhoffte Frucht der Arbeit des Brauen überreicht. Zum Haushalt gehört der Bißli, der Dohi und der Sanahoh Bißli in der Koch, Dohi der Wäschboden dem Gedächtnis nach die obersten. Weiter muß der Vater der Kinder, der Kinterton dabein. Mit währendem Dienst und unendlichen Gleichmut bewacht er die ihm anvertrauten Kinder (solange er sich beschäftigt muß). Die Kinder mühen befehlte werden die Wäschboden, Dohi, alle Art. Ungeachtet vom Sanddohi bis zum Storpion, auch Schlangen und andere Geier, noch mehr aber die Sonne sind Gefahren für das Kind. Das zweijährige Kind weiß genau, daß es ohne Kinterton nicht nach draußen gehen darf.

Der Mann am Haus, die konfite trägt hundert Meter der Feinen, gelben Weberspinn einer immerfort lärmenden freilebenden Gesellschaft.

Kamerad S. Stroh, der Maurer der Ioben mit dem Bau der Kilmambihoro-Schule fertig geworden ist, weil auf 100 Fuß in Kibuni für mich ist das glücklich, er einen Wagen fertig einen „bor-hoo“, etwas flapperig schon mit dem er mich die Umgebung Mochis erleben läßt.

Die schönste Stunde - die Kaffeestunde

Die schönste Stunde ist nach des Tages Sibe die Kaffeestunde von 17 bis 18 Uhr. Man sitzt auf der Baraja, (Veranda), oder im Garten, im Kreise der Familie, der sich aus der Nachbarschaft weitere Gäste einfinden. Die Garten am Abenddämmer sind wunderbarlich schön. Die Dämmerung danach dauert keine halbe Stunde, dann ist es dunkel, und nach wiederum einer Stunde funkeln die Sterne die hier viel niedriger hängen als bei uns, und der beständigste Mond gibt weiter Licht wieder ein anderes Bild. Eine einzige Symphonie ist die Tropennacht mit ihrem millionenfachen Zirpen und Weisen und Flöten und Klagen.

Am Nachmittag sind aus der Pflanzung die Schatten der Weisheit, die Zeit mit der Ernte auf dem Kopfe tragend, bei der Aufbereitungsanstalt, der sog. „Kobit“ angelommen und liefern ihre Ernte ab. Die gute Ernte löst 40 Tonnen Kaffee liefern. Der Anlauf für die kommende Ernte verdrängt einen vollen Ertrag.

In der Ferne der Kibo

Das große Erlebnis von Kibuni ist der Kibo, der jeden Nachmittag - 6000 Meter hoch - aus seinem Wolkenmantel emporsiegt und weithin, mit seinem



In Kibuni. Ja, selbst das kleinste Kind darf nun mit dem Tropenhelm das Freie betreten. Gemessenem Schrittes folgt der Kinderwagen und paßt auf, daß selbst dem Kleinsten keine Gefahr droht.



weihen Regel das östliche Afrika beherrscht. Ein überwältigendes Bild!

Der Landboden ist fruchtbar. Nicht Kofolmilch, sondern Kapana liefern, neben der Banane den Eingeborenen, aber auch den Europäern ihre sehr beliebte süße Frucht. In Ermangelung eines Weffels liefert der Mohr den roten Inhalt mit Hilfe seiner schwarzen Haut „Muri kahili“. - „Sehr, sehr gut“, antwortet mir der Mann auf die Frage, ob es ihm schmeckt.

Der Msungu schlachtet einen Streifling

Ein Streifling unter den Schwarzen. Einer hat den anderen bei einem Gelehrten um zwei Schilling überzahlt. Der Msungu, der Deutsche (Hilflos Otto) muß das entsetzende Maßwort sprechen. Sein Wort gilt, aber es muß lang und wohlüberlegt sein.

Sechs Tage war ich Galt in Kibuni. Frau Ginhert von der Nachbarschaft, die an Kibuni geht, ist Kreisverwaltungsleiterin des Bundes Deutsch Ostafrika (Art. IV des R.V.B.) im Norden der Provinz. „Sie müssen aber auch bei uns wohnen“, werde ich empfangen. Frau G. ist dort, daß ich weiterkomme und an anderen Stellen „behalten“ werde. Die Galtfreunde schloß unter Deutschen in D.O.A. ist über jedes Lob erhaben. Wie sollen wir sonst mit einem Minimum an Densien eine so große Welt durch das Land - zweimal so groß wie Deutschland - machen? Ich danke allen meinen freundlichen und liebenswürdigen Galtgebern von Herzen.

Der Bwana überwacht alles

Der Vorbesitzer der Pflanzung, Herr von Horn, auch ein alter Kofol-Kämpfer, hat auf dem Hausberge sich sein Haus bauen lassen. Dazu ist er nicht gekommen. Wohl aber ist der Hügel die letzte Ruhestätte des Kolonialpioniers geworden. Bwana von Horn ist derjenige gewesen, von dem die Sache am besten ist. Die Arbeit seiner Leute zu beaufsichtigen, kein Glasauge auf einen Baumstumpf gehen habe, mit der eindringlichen Mahnung an den Arbeiter: „Ich geht jetzt fort, aber mein Auge bleibt bei euch und ich sehe, ob ihr laut oder still seid.“ Das hat einen Tag getrieben. Wintertags findet der Pflanzler die Leute schlafend und faulenzend, und auf sein Donnerwetter antwortet der Kofoli: „Du kommst uns nicht sehen!“ - Er hatte das Auge mit seinem Hut zugeeckt.

(Weitere Berichte über die Fortsetzung der Reise in den nächsten Sonntagsausgaben.)

Im englischen Mombasa. Alle Hotels der Europäer zeichnen sich durch große Rundgänge aus, von denen man einen herrlichen Ausblick hat. Links: Der Säulengang des Palace-Hotels in Mombasa. Rechts: Ein Blick auf die dicht besammetenden Eingeborenen-Häuser.

Erstes Abenteuer auf dem Tanzsaal

Ich war neulich Jahre, als ich eines Tages zum ersten Mal in mein Leben in einen Tanzsaal ging. Die Vergnügungssäfte hatte mich schon immer angezogen, und heute sollte ich mich mit ihm betreten. Ein Entschlossenheit hatte mich, mich dem Tanzsaal zu stellen. Ich war ein wenig nervös, aber ich wollte mich nicht scheuen. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Ich dachte mir, dass ich ein Abenteuer erleben würde, das ich nie vergessen werde. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Ich dachte mir, dass ich ein Abenteuer erleben würde, das ich nie vergessen werde. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Ich dachte mir, dass ich ein Abenteuer erleben würde, das ich nie vergessen werde. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Ich dachte mir, dass ich ein Abenteuer erleben würde, das ich nie vergessen werde. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Ich dachte mir, dass ich ein Abenteuer erleben würde, das ich nie vergessen werde. Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Und nun hier ist der Moment, in dem ich mich entscheiden muss. Ich habe mich für den Tanzsaal entschieden, und ich werde dort sein. Ich werde mich nicht scheuen, mich dem Tanzsaal zu stellen. Ich werde mich nicht scheuen, mich dem Tanzsaal zu stellen. Ich werde mich nicht scheuen, mich dem Tanzsaal zu stellen.

Kleiner Held

von Wolfgang Federer

Der Hund hieß Knuth von Gellersberg und hatte einen Stammbaum, alter als die Menschheit. Die Menschen sind nachweislich vor ihm entstanden. Eine Ahnenreihe lief bis in die Zeit vor ihm zurück. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund.

Der Hund hieß Knuth von Gellersberg und hatte einen Stammbaum, alter als die Menschheit. Die Menschen sind nachweislich vor ihm entstanden. Eine Ahnenreihe lief bis in die Zeit vor ihm zurück. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund.

Der Hund hieß Knuth von Gellersberg und hatte einen Stammbaum, alter als die Menschheit. Die Menschen sind nachweislich vor ihm entstanden. Eine Ahnenreihe lief bis in die Zeit vor ihm zurück. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund. Er war ein kleiner, aber ein großer Hund.

Den Nagel auf den Kopf...

Streit mit Stiefeln
Kapoleon I. war außerordentlich reichhaltig. Die Meinungsverschiedenheiten über die Art und Weise, wie man den Nagel auf den Kopf schlägt, waren sehr heftig. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann.

boten hatte, einen Orden verliehen. Der Kaiser hatte den Nagel auf den Kopf geschlagen. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann. Er war ein kleiner, aber ein großer Mann.

Alle Kleidungsstücke und Sachen aus Stoff
bedürfen zu ihrer Sauberkeit und Erhaltung ihres guten Aussehens gerade jetzt zum Frühjahrs- und Sommerreinigung
Chemisch - Reinigung
HAYUNG S

mit aufmerksamen Augen nach der Straßenecke hinüberblicken. Sie sahen vor sich einen Hund, groß wie ein Kalb, mit herabhängenden Ohren, mit einem Kopf, der die Gürtelweite des Tieres nicht verriet und preisgab. Sie sahen dies Phänomen von einem Hund mitten auf dem Gehweg stehen, unbeweglich, wie ein Stein, in majestätischer Haltung, und der Junge, der sich ihm näherte, sah ihn mit einem Ausdruck der Ehrfurcht an.

Ich sah mich um und sah viele andere Leute, die auch so nervös waren wie ich. Ich ging zu einem Mann hin, der mich ansah und mich zu einem Tanzsaal einlud. Ich ging mit ihm zum Tanzsaal, und wir tanzten dort bis spät in die Nacht.

Gold Trauringe
sind nach wie vor das Symbol für den geschlossenen Lebensabend.
Kleiner Lu. Co. Faulen. Str. 36

Auf Schmalen Grund

EIN ROMAN VON DER KURISCHEN NEHRUNG VON ELFRIDE BRUNING

(16. Fortsetzung)

„Die Herren bleiben über Nacht.“
„Da — nein — das heißt, ich weiß es nicht. Nur alle Fälle gilt bei dem Schluß für das Zimmer, gibt mir über Nacht das Schlüssel.“
„Du machst viel Unheil umstände“, sagte er. „Komm, wir räumen die Möbel beiseite. Wir brauchen vor allem Platz für die Betten.“
„Barbara“, sagte er, „hast du nicht eine Freundin, die du befragen könntest?“
„Ich würde mich freuen, wenn du sie fragen könntest.“
„Du machst viel Unheil umstände“, sagte er. „Komm, wir räumen die Möbel beiseite. Wir brauchen vor allem Platz für die Betten.“
„Barbara“, sagte er, „hast du nicht eine Freundin, die du befragen könntest?“
„Ich würde mich freuen, wenn du sie fragen könntest.“

(Fortsetzung folgt)

Nur nicht hungern.
Das Können Ihnen schaden. Essen Sie sich ruhig satt - aber bleiben Sie schlank, elastisch und gesund durch den so beliebten, wohlschmeckenden **DR. ERNST RICHTERS Fruhstuck-Tabletten** auch als **Diät-Tabletten-Diät-Dragées**

Ravin Die glückliche Geburt einer geliebten Tochter zeigen erfreut an
Trude Hlendorf, geb. Kahle Hermann Hlendorf
Clenburg, Sandstrassenklinik,
14.2.1939

Unser Stammhalter ist da!
Helene Nienkewitz geb. Nienkewitz
Siegfried Nienkewitz
Möhm, den 17. Februar 1939
3. Wäpmerinnenheim

Die glückliche Geburt unseres zweiten Kindes einer Tochter, zeigen in bester Freude an
Berend Kleenhusen
Ingeborg Kleenhusen geb. Schnell
Rio Grande, 6. Februar 1939
Rio Grande de Sul (Brasilien)

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen bescheiden an
Berta Peters, geb. Müller
Karl Heinz Peters
Bremen, 16. Februar 1939
3. Wäpmerinnenheim

Lotte Wilkening
Willi Steepe
VERLOBTE
Ronzelenstraße 61 Faulenstraße 13
Bremen, den 18. Februar 1939

Marianne Harms
Andreas Lufey
Verlobte
Bremen, im Februar 1939

Beta Segelken + Hermann Wöhler
VERLOBTE
Brokhuchting Adelhalde
im Februar 1939

Dipl.-Ing.
Hans Elbrecht
Hilde Elbrecht geb. Sippel
Vermählte
Bremen, im Februar 1939 - Schlageterstr. 76

Ihre Vermählung geben bekannt
Friedo Schmidt und Frau
Hanni, geb. Henschen
Bremen, den 18. Februar 1939.

Emil Freyberg
Elsa Freyberg
geb. Priese
VERMAHLTE
Kirschhammelwarden
18. Februar 1939

billig u. bekömmlich
TEE Tonne
U. L. Frauenkirchhof 9 - Ruf: 20608

Für Kenner?
Die Brille
von **Denner**
Vor d. Steintor 83

Bestecke
Hafeken
Bischofsadel

Diktal
Wohlfühlen. Best. Nervenstärkung.
Mantelstraße 18
Kohlen
Rohls
Breitels
Hoh
Löff
Knecht Wenzel, Bismarckstraße 15
Ruf 4 98 59

Präge dir's ein. Solltest du an Fiechten, Ausschlag, Hautjucken, Frost, Ekzem, Brand, Pöckel, Verwundungen leiden, dann Spritze mit 10% im Handel 50 x Pack. 0,75 100 x Pack. 1,40 **Dr. perle Becker**, Herbarstr. 2

Parapack - Packungen
Rheuma, Gicht, Ischias etc.
Parapack - Bad
Osterdeich 119
Tel.: 40913

Waffers Schwefelwasser
ist angenommen.
Emmy Zietmann
Walter Zietmann
Bremen, den 18. Februar 1939
Bismarckstraße 70

Christiane Hübner
im 78. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Urmutter Hübner, geb. Holte
Bernhard Hübner und Frau
Annie, geb. Geisel
Grete Kallmeyer, geb. Hübner
Diö Erbe und Frau
Ella, geb. Hübner
August Hübner als Bruder
und Angehörige.
Bremen, Sonntag, 1. Februar 1939.
Aufbahrung im Best.-Institut Nordlicht, D. Schomaker, Wallstraße 29.
Trauerfeier am Mittwoch, 10% Uhr, im Krematorium.
Von Beerdigung bitten wir abzusehen.

Hatke
Gardinen
Bischofsadel

Hermann Dettleff
In tiefer Trauer:
Urmutter Dettleff, geb. Hübner
Diö Erbe und Frau
Ella, geb. Hübner
August Hübner als Bruder
und Angehörige.
Bremen, Sonntag, 1. Februar 1939.
Aufbahrung im Best.-Institut Nordlicht, D. Schomaker, Wallstraße 29.
Trauerfeier am Mittwoch, 10% Uhr, im Krematorium.
Von Beerdigung bitten wir abzusehen.

Donatag
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank.
Märzholz, den 19. Februar 1939.
Frau Dora Dettleff, geb. Dettleff
und Angehörige.

ARZTE-TAFEL
Verreist:
Dr. med. Meynert
Frauenarzt
Von der Reise zurück:
Dr. med. Nehl
Augenarzt
Contrescarpe 51
Sprechstunden - Aenderung:
Dr. med. Schiunk
Spezialambulanz nur:
Montags, mittwochs u. freitags von 8-11 Uhr und 4-7 Uhr.

Hatke
Tepiche
Bischofsadel

Durch ein tragisches Gescheh. wurde heute morgen der Schiffer unseres Rahms 157
Karl Schäfer
den Leben entzogen.
Wir verlieren in dem Heimgegangenen, der mehr als fünfundsiebzig Jahre unserer Rederei angehörte, einen treuen Mitarbeiter, der seinen Dienst mit Pflichterfüllung und Jückerhaftigkeit wahrzunehmen hat und dessen pflanzlichen Heimgang wir aufrichtig bedauern.
Wir werden das Andenken an den Beweglichen in Treue bewahren.
Bremen, den 18. Februar 1939

Betriebsführer und Gefolgschaft
des
Norddeutschen Lloyd

Ernst Behl
nach kurzer heftiger Krankheit im 64. Lebensjahre.
Am Donnerstag, dem 16. Februar 1939, entfiel unser Berufsamerad
Ernst Behl
nach kurzer heftiger Krankheit im 64. Lebensjahre.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 20. Februar, 11 Uhr, von der Kapelle des Riesenberger Friedhofes aus statt.
Präsident und Gefolgschaft
der
Reichsbahn-Direktion Hamburg

Unser lieber Onkel und Neffe ist im Alter von 17 Jahren
Wilhelm Eggers
nach kurzer, heftiger Krankheit, bei uns heimgefallen.
Familie Blumenhagen
Ulrich Eggers u. Frau
Andreas Eggers u. Familie
Familie Meier
Die Beerdigung findet am Dienstag, 21. Februar, um 12 Uhr mittags von der Kapelle des Riesenberger Friedhofes aus statt.

Am 17. d. M. entfiel plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter
Anna Heise
im 60. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Georg Heise
Robert Heise und Frau
Grete, geb. Heller, und
Kinder Edmund u. Werner.
Die Aufbahrung erfolgt im Best.-Institut Nordlicht, D. Schomaker, Wallstraße 29.
Trauerfeier am Mittwoch, 10% Uhr, im Krematorium.
Die Trauerfeier findet am Dienstag um 10% Uhr im Krematorium statt.

Gerhard Knoop
Seit nach mit dem ihm eigenen, vorbildlichen Arbeitsethos und jücker Schaffenswillen an seinem lang gewohnten Platze in unserer Mitte tätig, bedauere ich den Entzug des wertvollen Mannes, dessen einjähriges Leben ein Beispiel war.
Erinnerung und Dank werden uns allen Gießkraft bleiben, wann immer wir seiner gedenken.
Roch & Bergfeld
Betriebsführer und Gefolgschaft
Bremen, den 17. Februar 1939.

Danfagung
Allen, die uns ihre Liebe und Anteilnahme bekundeten beim Hinscheiden meines lieben Entschlafenen, zeigen wir auf diesem Wege, insbesondere Herrn Pastor Klein für die schönen Reden, unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen
Gertrude Semmermann-Wieser
geb. Roth.

Statt Karten
Für die innige Anteilnahme und die überaus vielen Blumen- und Kranzspenden beim Beimgange meines lieben Sohnes und Bruders
Bernhard Maßstädt
Inwieweit mir hierdurch allen unseren bestempfindlichsten Dank aus.
Aber Dankbedürfnis, sowie die aufschüchternen erweichenden Erörterungen weisen unmissverständlich nach auf uns.
Gustav Diefmejer und Frau
Wien, bezw. Maßstädt,
geb. Rapp
Enald Diefmejer
Bremen, im Februar 1939,
Im freien Meer 24.

Schnell und gut
arbeitet die Druckerei der
„Bremer Zeitung“
bei der Herstellung von
Familien-Druckstücken

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, meines lieben Vaters, zeigen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Geschwister Langheiner
Bremen, 17. Februar 1939.
Bismarck 67

Danfagung
Für die vielen herzlichen Beweise inniger Teilnahme und überaus reichen Kranzspenden beim Beimgange meines lieben Vaters
Hermann Müller
zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie der Kameradschaft Bremer Marine, insbesondere Herrn Pastor Wöppelmeier, unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Ernst Müller
Bremen, im Februar 1939
Gellersstraße 96

Danfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Beimgange meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Grete Finner, geb. Wilmink
und Angehörige

Danfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Frau Dora Dettleff, geb. Dettleff
und Angehörige.

Danfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Gustav Wasserleben

Trauerkleidung
von uns hat eine gediegene Note und den Vorteil, sehr preiswert zu sein!
Unverbindliche Auswahl sofort unter Anruf Nr. 28883 oder 29294 durch Bremens größtes Spezialgeschäft für Damenbekleidung

Thedieck
OBERSTR. 41-43

Rohls
Matten
jede Preisliste
im Fadengeschäft
Emil Feger's
Osterstraße Weg 4
Annahme von Gehaltsbescheiden

Hauswirtschaftliche Kleider-Pflege
Karl Behre
Chem. Reinigung
Anzug chem. gereinigt 5.-
Lieferzeit 3 bis 4 Tage
Ruf 4 26 80 - Hamburgstraße 23 h

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Entschlafenen, zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank; insbesondere danken wir Herrn Pastor Dargel sowie dem Cellisten Herrn Seboda und dem Organisten Herrn Günter Gds.
Familie
Heinrich Garbe

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und vielen Kranzspenden beim Hinscheiden meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
Frau Marie Müller
und Kinder.

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, meines lieben Vaters, zeigen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Geschwister Langheiner
Bremen, 17. Februar 1939.
Bismarck 67

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines unvergesslichen Mannes, meines lieben Vaters, zeigen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren herzlichsten Dank.
Geschwister Langheiner
Bremen, 17. Februar 1939.
Bismarck 67

Danfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes
Julius Grabowsky
sage ich allen, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, dem Reichsverband Chemischer Berufsverbände und dem Bremer deutlicher Zollbeamten für ihre Erörterungen, sowie Herrn Pastor Kneife für seinen warm empfundenen Beifall, meinen innigsten Dank.
Grete Grabowsky
und Angehörige

Rohlfische
Gerben,
geben in allen Farben und Beschaffenheiten.
Minzlaß
Bismarckstr. 40

Nur deutlich gezeichnete
Angelen-Teile
geben Gewähr für einwandfreie und fehlerfreie Bilder.
geben - wenn möglich - mit Beschriftung
Telephonische Aufträge von Interesse nach Möglichkeit vermeiden!

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, meines guten Vaters, zeigen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kneife für die trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Gustav Wasserleben

Die Welt
sieht nicht still...
wohin Sie schauen, überall herrscht Leben. Der Schmalfilm gibt Ihnen die Möglichkeit, dies bunte Treiben für immer einzufangen.
Schmalfilmkamera
wird Ihr ständiger Begleiter bei allen Gelegenheiten werden. Stets ist sie aufnahmefähig bei einem denkbar einfachen Handhabung. Auch Farbfilm selbstgedrehten Films im eigenen Heim; es wird ein fruchtbares Nachleben fruchtbarer Stunden machen Sie sich meine langjährigen Erfahrungen zunutze und lassen sich von meinen Fachleuten beraten. Sie stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Photo-Günter
Das führende Fachgeschäft
Bahnhofstraße 2, Europa-Kino gegenüber

Die zum Umarbeiten bestimmten Hüte wollen Sie schon jetzt in Auftrag geben.
Entzückende Neuheiten sind eingetroffen
G. L. Holzborn Nachf.
Einhaber: **Wiedrich Wöhlert**
Sägestraße 9

Vor der Reise...
Bremer Zeitung umbestellen

Die Zeitung der
Das Schwarze Korps
Jeden Donnerstag neu!
Preis 15 Pfennig

PELZE
W. Stracke
Fedelhören 15

Von Zungen, Eremiten und Königen

Was ist die Welt, was ist die Welt, was ist die Welt...
Was ist die Welt, was ist die Welt, was ist die Welt...
Was ist die Welt, was ist die Welt, was ist die Welt...

Die Nacht in Mitau / Von Walter Ulbrich

Die Nacht in Mitau...
Die Nacht in Mitau...
Die Nacht in Mitau...

Aus der Geschichte der Schreibgeräte

Aus der Geschichte der Schreibgeräte...
Aus der Geschichte der Schreibgeräte...
Aus der Geschichte der Schreibgeräte...

Abbr-Schätze

Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...

Summarische Kritik

Summarische Kritik...
Summarische Kritik...
Summarische Kritik...

Abbr-Schätze

Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...

Abbr-Schätze

Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...

Abbr-Schätze

Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...
Abbr-Schätze...

Frühjahrs-Neuheiten

Täglich Neuangezüge in modischen Wollstoffen für Mäntel, Kleider, Kostüme, Einfarbige und bedruckte, Reinseiden und Kunstseiden, Elegante Garnituren, Westen und Kragen aus neuen Materialien, Gürtel, Schals, Knöpfe, Schallnen.

Lehmann

Schlüsselkorb

Verkauf

Hausgerät

Haargarn

Boucle-Läufer

4,35 3,95 3,75

3,50 3,30 2,40

2,25 2,05 1,75

Kokos

50 cm br. 1,50

67 cm br. 1,75

85 cm br. 1,90

103 cm br. 2,40

121 cm br. 2,50

Tapeten

Gebr. Feise

50 x 50 Zentimeter

100 Stück für 1,50

200 Stück für 2,80

300 Stück für 4,00

400 Stück für 5,20

500 Stück für 6,50

600 Stück für 7,80

700 Stück für 9,10

800 Stück für 10,40

900 Stück für 11,70

1000 Stück für 13,00

1100 Stück für 14,30

1200 Stück für 15,60

1300 Stück für 16,90

1400 Stück für 18,20

1500 Stück für 19,50

1600 Stück für 20,80

1700 Stück für 22,10

1800 Stück für 23,40

1900 Stück für 24,70

2000 Stück für 26,00

2100 Stück für 27,30

2200 Stück für 28,60

2300 Stück für 29,90

2400 Stück für 31,20

2500 Stück für 32,50

2600 Stück für 33,80

2700 Stück für 35,10

2800 Stück für 36,40

2900 Stück für 37,70

3000 Stück für 39,00

3100 Stück für 40,30

3200 Stück für 41,60

3300 Stück für 42,90

3400 Stück für 44,20

3500 Stück für 45,50

3600 Stück für 46,80

3700 Stück für 48,10

3800 Stück für 49,40

3900 Stück für 50,70

4000 Stück für 52,00

4100 Stück für 53,30

4200 Stück für 54,60

4300 Stück für 55,90

4400 Stück für 57,20

4500 Stück für 58,50

Krone

Karton-Schirm

Selbstenleuchtend

18,75

Gebr. Feise

50 x 50 Zentimeter

100 Stück für 1,50

200 Stück für 2,80

300 Stück für 4,00

400 Stück für 5,20

500 Stück für 6,50

600 Stück für 7,80

700 Stück für 9,10

800 Stück für 10,40

900 Stück für 11,70

1000 Stück für 13,00

1100 Stück für 14,30

1200 Stück für 15,60

1300 Stück für 16,90

1400 Stück für 18,20

1500 Stück für 19,50

1600 Stück für 20,80

1700 Stück für 22,10

1800 Stück für 23,40

1900 Stück für 24,70

2000 Stück für 26,00

2100 Stück für 27,30

2200 Stück für 28,60

2300 Stück für 29,90

2400 Stück für 31,20

2500 Stück für 32,50

2600 Stück für 33,80

2700 Stück für 35,10

2800 Stück für 36,40

2900 Stück für 37,70

3000 Stück für 39,00

3100 Stück für 40,30

3200 Stück für 41,60

3300 Stück für 42,90

3400 Stück für 44,20

3500 Stück für 45,50

3600 Stück für 46,80

3700 Stück für 48,10

3800 Stück für 49,40

3900 Stück für 50,70

4000 Stück für 52,00

4100 Stück für 53,30

4200 Stück für 54,60

4300 Stück für 55,90

4400 Stück für 57,20

4500 Stück für 58,50

4600 Stück für 59,80

4700 Stück für 61,10

4800 Stück für 62,40

4900 Stück für 63,70

5000 Stück für 65,00

5100 Stück für 66,30

5200 Stück für 67,60

5300 Stück für 68,90

5400 Stück für 70,20

Tapeten

Gebr. Feise

50 x 50 Zentimeter

100 Stück für 1,50

200 Stück für 2,80

300 Stück für 4,00

400 Stück für 5,20

500 Stück für 6,50

600 Stück für 7,80

700 Stück für 9,10

800 Stück für 10,40

900 Stück für 11,70

1000 Stück für 13,00

1100 Stück für 14,30

1200 Stück für 15,60

1300 Stück für 16,90

1400 Stück für 18,20

1500 Stück für 19,50

1600 Stück für 20,80

1700 Stück für 22,10

1800 Stück für 23,40

1900 Stück für 24,70

2000 Stück für 26,00

2100 Stück für 27,30

2200 Stück für 28,60

2300 Stück für 29,90

2400 Stück für 31,20

2500 Stück für 32,50

2600 Stück für 33,80

2700 Stück für 35,10

2800 Stück für 36,40

2900 Stück für 37,70

3000 Stück für 39,00

3100 Stück für 40,30

3200 Stück für 41,60

3300 Stück für 42,90

3400 Stück für 44,20

3500 Stück für 45,50

3600 Stück für 46,80

3700 Stück für 48,10

3800 Stück für 49,40

3900 Stück für 50,70

4000 Stück für 52,00

4100 Stück für 53,30

4200 Stück für 54,60

4300 Stück für 55,90

4400 Stück für 57,20

4500 Stück für 58,50

4600 Stück für 59,80

4700 Stück für 61,10

4800 Stück für 62,40

4900 Stück für 63,70

5000 Stück für 65,00

5100 Stück für 66,30

5200 Stück für 67,60

5300 Stück für 68,90

5400 Stück für 70,20

5500 Stück für 71,50

5600 Stück für 72,80

5700 Stück für 74,10

Tapeten

Gebr. Feise

50 x 50 Zentimeter

100 Stück für 1,50

200 Stück für 2,80

300 Stück für 4,00

400 Stück für 5,20

500 Stück für 6,50

600 Stück für 7,80

700 Stück für 9,10

800 Stück für 10,40

900 Stück für 11,70

1000 Stück für 13,00

1100 Stück für 14,30

1200 Stück für 15,60

1300 Stück für 16,90

1400 Stück für 18,20

1500 Stück für 19,50

1600 Stück für 20,80

1700 Stück für 22,10

1800 Stück für 23,40

1900 Stück für 24,70

2000 Stück für 26,00

2100 Stück für 27,30

2200 Stück für 28,60

2300 Stück für 29,90

2400 Stück für 31,20

2500 Stück für 32,50

2600 Stück für 33,80

2700 Stück für 35,10

2800 Stück für 36,40

2900 Stück für 37,70

3000 Stück für 39,00

3100 Stück für 40,30

3200 Stück für 41,60

3300 Stück für 42,90

3400 Stück für 44,20

3500 Stück für 45,50

3600 Stück für 46,80

3700 Stück für 48,10

3800 Stück für 49,40

3900 Stück für 50,70

4000 Stück für 52,00

4100 Stück für 53,30

4200 Stück für 54,60

4300 Stück für 55,90

4400 Stück für 57,20

4500 Stück für 58,50

4600 Stück für 59,80

4700 Stück für 61,10

4800 Stück für 62,40

4900 Stück für 63,70

5000 Stück für 65,00

5100 Stück für 66,30

5200 Stück für 67,60

5300 Stück für 68,90

5400 Stück für 70,20

5500 Stück für 71,50

5600 Stück für 72,80

5700 Stück für 74,10

Tapeten

Gebr. Feise

50 x 50 Zentimeter

100 Stück für 1,50

200 Stück für 2,80

300 Stück für 4,00

400 Stück für 5,20

500 Stück für 6,50

600 Stück für 7,80

700 Stück für 9,10

800 Stück für 10,40

900 Stück für 11,70

Börsenberichte

Stutt
Hamburg, 18. Februar. An der Wochenschlussbörse hielt die Gesellschaften nur wenige Lagen zu...

Ruhig
Hannover, 18. Februar. Die Wochenschlussbörse hatte auf den Marktzeichen nur wenige Lagen zu...

Bein. 18. Februar. An der Wochenschlussbörse spielten sich die Umsätze des Aktienmarktes wieder in sehr engen Grenzen ab...

Dollar = 2,43 (2,43) RM
Englisches Pfund = 11,65 (11,65) RM

Änderungen ein. Durch einen stärkeren Rückgang fielen lediglich Rheing auf die 2 1/2 Prozent...

Am Schluß gaben Reichsbank und Mannesmann je 1/2 Prozent während Charlotte Wasser und RWE je 1/4 Prozent...

Neuepök, 18. Februar. Auf eine Erklärung des Präsidenten Roosevelt, daß die Regierung keine neuen Steuern...

Werthpapierkurse der BZ vom 18. Februar

Table with columns for 'Hanseatische Wertpapierbörse', 'Niedersächsische Börse', and 'Kommunalverbände'. Lists various securities and their prices.

Berliner Devisenkurse

Table with columns for 'Telegraphische Auszahlung', 'Bank', 'Vorzugs', and '18. 2. 1939'. Lists exchange rates for various currencies.

Im internationalen Devisenverkehr erzielte das englische Pfund eine geringe Befestigung, und zwar in Amsterdam...

Auslandskurse

Table with columns for 'London', 'Paris', 'Brüssel', 'Amsterdam', 'Lissabon', 'Lima', 'Santiago', 'Hankow', 'Kobe', 'Batavia', 'Sourabaya', 'Manila', 'Cebu', 'Hongkong', 'Shanghai', 'Peking', 'Tientsin', 'Hankow', 'Kobe', 'Batavia', 'Sourabaya', 'Manila', 'Cebu', 'Hongkong', 'Shanghai', 'Peking', 'Tientsin'.

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Die deutsche Devisenpolitik hat sich im Laufe des Jahres 1938 gegenüber dem Ausland gegenübergestellt...

Deutschland der beste Kunde Die Verteilung des englischen Außenhandels

London, 18. Februar. Die Veröffentlichungen des Board of Trade über die regionale Verteilung des englischen Außenhandels im Jahre 1938 zeigen...

Was den Handel mit dem nichtbritischen Ausland angeht, so sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Die Einfuhr von Argentinien und der Einfuhr aus Argentinien sind die schärfsten Rückgänge in der Einfuhr von Argentinien...

Brasilien organisiert Erdölzerlegung Deutsche Firma hat riesige Anlagen

In verschiedenen Teilen Brasiliens sind Erdölbrunnen in den letzten Jahren mit günstigen Aussichten auf eine wirtschaftliche Erzeugung vorgefunden worden...

Neues Provisorium für die polnische Reichsaufschute

Katowitz, 18. Februar. Mitte dieser Woche haben in Frankfurt am Main die Delegierten der polnischen Reichsaufschute...

Der Januar-Verkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Der Personenverkehr im Bezirk der Reichsbahnaktion Hannover im Monat Januar 1939 war gegenüber dem Vorjahr...

Fortlaufende Notierungen

Table with columns for 'Anfangs-Schluß', 'Einheitskurs', and 'Anfangs-Schluß'. Lists various market prices and exchange rates.

